



Deine Spende



Abschlussbericht / Final Report

International Coastal Cleanup Day
Eckernförde, September 12, 2025



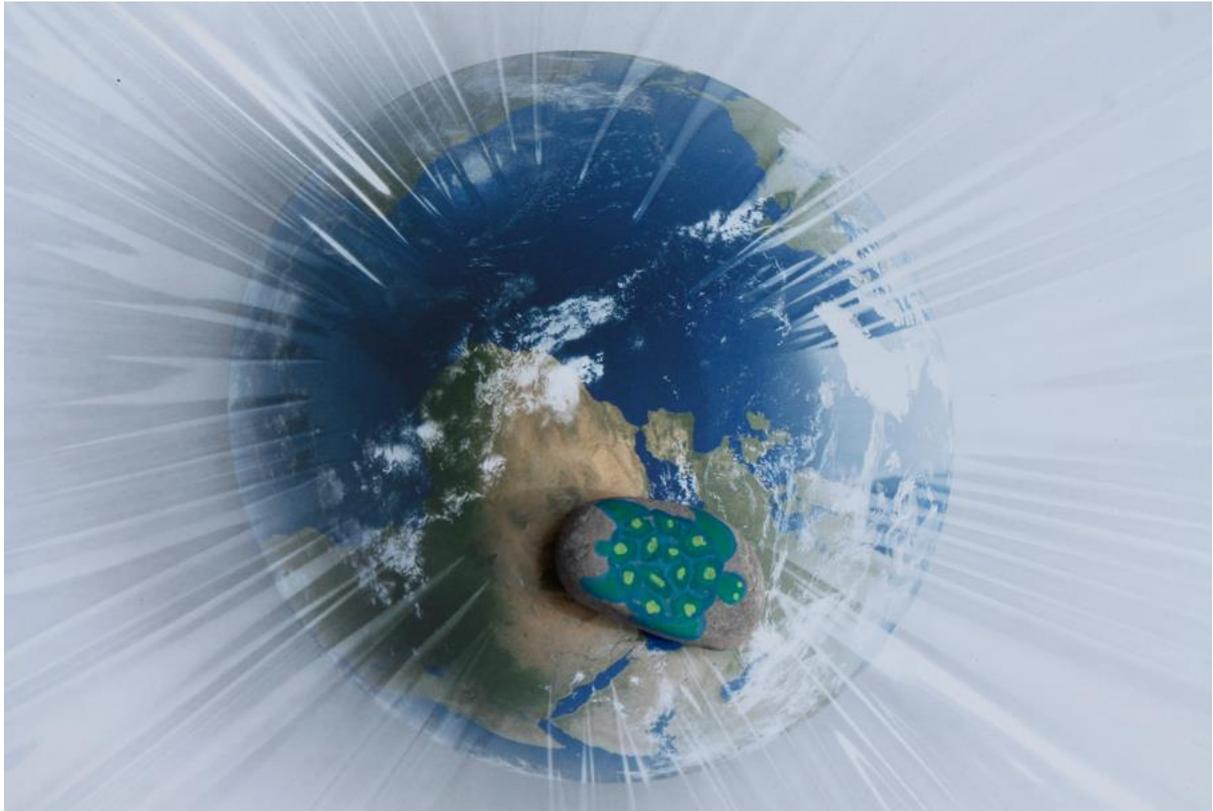
mit der Unterstützung von / with the support of



Inhalt	Content
1. Zusammenfassung und Hintergrund	1. Summary and background.....2
2. Ablauf der Veranstaltung	2. Event procedure.....4
3. Die beteiligten Schulen	3. Participating schools.....6
4. Leitung und Akteure	4. Management and stakeholders.....8
5. Ergebnisse	5. Results.....13
6. Medienarbeit	6. Media.....15
7. Ausblick 2026	7. Prospects 2026.....20
8. Kontakt	8. Contact.....20



<h2 style="text-align: center;">1. Zusammenfassung und Hintergrund</h2>	<h2 style="text-align: center;">1. Summary and Background</h2>
<p>Zum neunten Mal in Folge fand am 12. September 2025 der International Coastal Cleanup Day (ICCD) in Eckernförde statt. Von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr räumten insgesamt gut 200 Schülerinnen und Schüler sowie weitere Freiwillige den Strand auf. Dabei wurden insgesamt auf 2,1 km Strecke rund 60 kg Müll gesammelt. Dabei waren Zigarettenstummel am häufigsten zu finden gefolgt von Plastikgegenständen. Organisiert wurde das Event vom Bundesverband Meeresmüll e.V. in enger Zusammenarbeit mit der Eckernförde Touristik & Marketing GmbH dem Aufruf der Ocean Conservancy folgend. An ihre zentrale Datenbank werden im Anschluss an die Aufräumaktion die gesammelten Daten über den Müll weitergeleitet. Mithilfe von Greifern, Handschuhen, Eimern und anderen Gerätschaften wurde am gesamten Eckernförder Strand zwischen dem Ostsee Info-Center und der DLRG-Hauptwache Müll gesammelt und unter fachlicher Anleitung in verschiedene Kategorien unterteilt. Mit dem ICCD soll ein wesentlicher Beitrag zum Umweltschutz und zum Meeresbewusstsein geleistet werden. Insbesondere wird auf die potenziellen Gefahren durch Plastikverschmutzung auf die Meere und uns Menschen eingegangen. Unterstützt wurde das Cleanup Event dieses Jahr außerdem von zahlreichen Akteuren wie Stand-Up Paddlern, die auf dem Wasser fleißig zugange waren, Tauchern, die die schweren Müllteile borgen sowie einem Metalldetektor, der auch unter dem Sand verborgenen metallischen Müll bergen konnte (Münzen, Modeschmuck usw.).</p>	<p>For the ninth consecutive year, the International Coastal Cleanup Day (ICCD) took place in Eckernförde on September 12, 2025. From 10:00 a.m. to 1:00 p.m., a total of around 200 students and other volunteers cleaned up the beach. A total of around 60 kg of trash was collected along a 2.1 km stretch. Cigarette butts were the most common, followed by plastic items. The event was organized by the German Marine Litter Association (Bundesverband Meeresmüll e.V.) in close cooperation with Eckernförde Touristik & Marketing GmbH, in response to a call from the Ocean Conservancy. Following the cleanup, the collected data on the trash will be forwarded to its central database. Using grabbers, gloves, buckets, and other equipment, trash was collected along the entire Eckernförde beach between the Baltic Sea Info Center and the DLRG (German Lifeboat Association) main station and categorized under expert guidance. The ICCD aims to make a significant contribution to environmental protection and ocean awareness. Particular attention is paid to the potential dangers of plastic pollution to the oceans and to us humans. This year's cleanup event was also supported by numerous participants, including stand-up paddleboarders who worked diligently on the water, divers who retrieved the heavy debris, and a metal detector that was able to detect metallic debris (coins, costume jewelry, etc.) hidden beneath the sand.</p>



Unsere Meere werden von einer Vielzahl von menschengemachten Abfällen und Schadstoffen kontaminiert. Insbesondere Plastik überschwemmt mittlerweile unsere Umwelt und ist heute eines der sichtbarsten und größten ökologischen Probleme. Es ist eine tödliche Gefahr für viele Lebewesen, die die Partikel als Nahrung aufnehmen oder sich verheddern. Die Plastikflut birgt auch Risiken für die menschliche Gesundheit – Mikroplastik wurde sogar im Blut von Menschen nachgewiesen. Zudem heizen Produktion und Konsum von Plastik die Klimakrise an. Daher ist es so essenziell über die Bedrohung von Plastikverschmutzung aufzuklären und gemeinsam etwas dagegen zu unternehmen.

Our oceans are contaminated by a variety of man-made waste and pollutants. Plastic, in particular, is now flooding our environment and is one of the most visible and serious ecological problems today. It poses a deadly threat to many living creatures that ingest the particles as food or become entangled in them. The vast amount of plastic also poses risks to human health – microplastics have even been detected in human blood. Furthermore, the production and consumption of plastic are fuelling the climate crisis. Therefore, it is so essential to raise awareness about the threat of plastic pollution and to take joint action against it.

2. Ablauf der Veranstaltung

Während des Events wurde der Eckernförder Hauptstrand im Bereich zwischen dem Ostsee Info-Center und der DLRG-Hauptwache auf einer Strecke von 2,1 km und einer Fläche von 59.000 qm mithilfe von Greifern, Handschuhen, Eimern und Metalldetektoren von Müll befreit. Dabei gab es zwei Stationen, auf die die Gruppen aufgeteilt wurden. Die erste Sortierstation befand sich direkt beim Hafenbecken neben dem Ostsee Info-Center. Hier war unter anderem der Bundesverband Meeresmüll e.V. mit einem Stand präsent, um über die Bedrohung der Verschmutzung unserer Meere aufzuklären.

2. Event procedure

During the Event, Eckernförde's main beach, between the Baltic Sea Info Center and the DLRG main station, was cleared of trash using grabbers, gloves, buckets, and metal detectors, covering a distance of 2.1 km and an area of 59,000 square meters. The groups were divided into two stations. The first sorting station was located directly at the harbor basin next to the Baltic Sea Info Center. Among other organizations, the German Marine Litter Association (Bundesverband Meeresmüll e.V.) had a booth there to raise awareness about the threat of pollution to our oceans.



Zusätzlich waren die Fördekeks, ein Stand Up Paddle Verleih aus Eckernförde, Taucher der Mülltaucher Eckernförde sowie Malte Suhn mit seinem Metalldetektor mit dabei und sammelten

Additionally, the Fördekeks, a stand-up paddleboarding rental company from Eckernförde, divers from the Eckernförde garbage divers, and Malte Suhn with his metal detector were there, collecting

Müll auf dem Wasser und an Land. Sie borgen viel Verpackungsmüll und Kleinteile aus der Ostsee und vom Strand und bereicherten somit dieses Event.

Das Veranstaltungsteam der Eckernförde Touristik & Marketing GmbH repräsentierte das Ostseebad Eckernförde an beiden Sortierstationen und half bei der Auswertung des gesammelten Mülls. Dabei halfen an der ersten Station auch die FÖJler des Ostsee Info-Centers.

An der zweiten Sortierstation bei der DLRG Hauptwache übernahm das Team des Veranstaltungsmanagements der Eckernförde Touristik & Marketing GmbH die Koordination und das Auswerten des gesammelten Mülls. An allen zwei Stationen sortierten die Schülerinnen und Schüler ihren gesammelten Müll nach Kategorien in die dafür vorgesehenen Eimer. Diese wurden anschließend gewogen, die Stückzahlen bestimmt und das Gesamtergebnis auf dem Datenblatt der Ocean Conservancy festgehalten. Mit diesen Informationen kann ein globaler Überblick über die Quellen der Verschmutzung ermöglicht werden. Damit kann langfristig mit politischem Engagement an den richtigen Stellschrauben dafür gesorgt werden, dass von Anfang an weniger Müll in unsere Meere gelangt.

trash on the water and on land. They recovered a large amount of packaging waste and small items from the Baltic Sea and the beach, thus enriching the event.

The event team from Eckernförde Touristik & Marketing GmbH represented the Baltic Sea resort of Eckernförde at both sorting stations and helped evaluate the collected trash. The FÖJ volunteers from the Baltic Sea Info Center also helped at the first station.

At the second sorting station near the DLRG main station, the event management team from Eckernförde Touristik & Marketing GmbH coordinated and evaluated the collected trash. At both stations, the students sorted their collected trash into the designated bins by category. The trash was then weighed, the number of items determined, and the total result recorded on the Ocean Conservancy's data sheet. This information can provide a global overview of the sources of pollution. This can be used to ensure, in the long term, that less waste ends up in our oceans from the very beginning, through political commitment and the right tools.



3. Die beteiligten Schulen

Einige ansässige Schulen der Stadt Eckernförde nahmen an dem Projekt mit Kindern verschiedenen Alters teil. Die beteiligten Bildungseinrichtungen waren:

Schule am Noor

Die Schule am Noor ist ein Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Auch sie waren dabei beim ICCD 2024 wie auch die

Sprottenschule

Die Grundschule mit vielseitigen Projekten und Angeboten im Bereich Kultur, Sport und Umweltbildung trägt aktiv zur Entwicklung der Kinder bei und fördert eine nachhaltige Lernkultur.

3. Participating schools

Several local schools in the city of Eckernförde participated in the project with children of various ages. The participating educational institutions were:

Schule am Noor:

The School am Noor is a special needs school with a focus on intellectual development in the Rendsburg-Eckernförde district. They were also present at the ICCD 2024 as were the

Sprottenschule:

The primary school, with its diverse projects and offerings in the areas of culture, sports, and environmental education, actively contributes to the development of children and promotes a sustainable learning culture.



BBZ Eckernförde

Das BBZ Eckernförde ist eine Bildungseinrichtung in Eckernförde, die für die berufliche Bildung und Weiterbildung zuständig ist. Die Abkürzung BBZ steht für Berufsbildungszentrum, und es bietet verschiedene Ausbildungsgänge und Qualifizierungen im handwerklichen Bereich und darüber hinaus an, um die Fachkräfte von morgen auszubilden.

BBZ Eckernförde

The BBZ Eckernförde is an educational institution in Eckernförde responsible for vocational education and training. The abbreviation BBZ stands for Berufsbildungszentrum (vocational training center), and it offers various training courses and qualifications in the skilled trades and beyond, training the skilled workers of tomorrow.



Die Fläche zwischen den Müllsammelstationen wurde gleichmäßig aufgeteilt, so dass die Eckernförde Touristik und Marketing GmbH den verschiedenen Klassen ihren eigenen Strandabschnitte zuordnen konnte.

The area between the garbage collection stations was divided evenly so that Eckernförde Touristik und Marketing GmbH could assign the different classes their own beach sections.

4. Leitung und Akteure

Das Cleanup Event zum International Coastal Cleanup Day ist ein Projekt des Bundesverband Meeresmüll e.V. in Zusammenarbeit mit Ocean Conservancy und der Eckernförde Touristik & Marketing GmbH. Unterstützt wurde es von zahlreichen Akteuren.

4. Management and stakeholders

The cleanup event for International Coastal Cleanup Day is a project of the German Marine Litter Association (Bundesverband Meeresmüll e.V.) in cooperation with the Ocean Conservancy and Eckernförde Touristik & Marketing GmbH. It was supported by numerous stakeholders.

Bundesverband Meeresmüll e.V.

Zweck des Bundesverband Meeresmüll e.V. ist die Förderung des Umweltschutzes. Insbesondere liegt der Fokus auf dem Schutz der Meere vor anthropogener Verschmutzung. Mit einem namhaften und schlagkräftigen Netzwerk an Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden und Privatpersonen entwickeln wir gemeinsam Strategien, wie Meeresmüll vermieden werden kann. Die Organisation und Begleitung des International Coastal Cleanup Days gehört daher zu den wichtigsten Ereignissen des Verbandes. An dem Stand des Verbandes wurde über das Thema Meeresschutz und die Verschmutzung der Meere aufgeklärt.

The purpose of the German Marine Litter Association (Bundesverband Meeresmüll e.V.) is to promote environmental protection. The focus is particularly on protecting the oceans from anthropogenic pollution. With a renowned and powerful network of stakeholders from business, science, associations, and private individuals, we jointly develop strategies for preventing marine litter. The organization and support of the International Coastal Cleanup Day is therefore one of the association's most important events. The association's booth provided information on marine conservation and ocean pollution.



Eckernförde Touristik & Marketing GmbH

Die Eckernförde Touristik & Marketing GmbH vermittelt als Reservierungsstelle Ferienunterkünfte an Besucher und kümmert sich zusätzlich um Veranstaltungen rund um die Eckernförder Bucht. Auch dieses Jahr organisierten sie mit uns den ICCD in Eckernförde, stellten Equipment zur Verfügung, luden die Bildungseinrichtungen ein und ermöglichten so den ICCD 2025. Das Veranstaltungsteam präsentierte das Ostseebad Eckernförde an beiden Sortierstationen und half bei der Auswertung des gesammelten Mülls.

Eckernförde Touristik & Marketing GmbH acts as a reservation agency for holiday accommodations for visitors and also organizes events around Eckernförde Bay. This year, they once again organized the ICCD in Eckernförde with us, providing equipment, inviting educational institutions, and thus making Cleanup Day 2025 possible. The event team presented the Baltic Sea resort of Eckernförde at both sorting stations and helped with the evaluation of the collected waste.



Ocean Conservancy

Ocean Conservancy ist eine gemeinnützige Umweltschutzorganisation mit Sitz in Washington DC, USA. Die Organisation hilft bei der Formulierung der Meerespolitik auf Bundes- und Länderebene. Ocean Conservancy organisiert und unterstützt zahlreiche Cleanups und setzt sich für saubere und gesündere Ozeane weltweit ein! Die Ergebnisse des diesjährigen ICCD wurden an Ocean Conservancy übermittelt, die seit über 35 Jahren international zu dieser Aktion aufrufen und entsprechende Daten aus aller Welt zusammenfassen.

Ocean Conservancy is a nonprofit environmental organization based in Washington, DC, USA. The organization helps formulate ocean policy at the federal and state levels. Ocean Conservancy organizes and supports numerous cleanups and advocates for cleaner and healthier oceans worldwide! The results of this year's ICCD were submitted to Ocean Conservancy, which has been calling for this action internationally for over 35 years and compiles relevant data from around the world.

Malte Suhn

Malte Suhn ist mittlerweile mit seinen Metallsuchgeräten über Jahre fester Bestandteil unserer gemeinsamen Veranstaltung in Eckernförde. Er engagiert sich mit zunehmender Tendenz mittlerweile ehrenamtlich auch an anderen Standorten in Schleswig-Holstein und stellt die Aktionen filmerisch dar. Ein Highlight war daher erneut seine Teilnahme mit seinem Metalldetektor und YouTube-Format „Schmutzige Hände für saubere Strände“.

Malte Suhn, with his metal detectors, has been an integral part of our joint event in Eckernförde for years. He is increasingly involved in volunteer work at other locations in Schleswig-Holstein and is filming the events. A highlight was his participation again with his metal detector and YouTube format "Dirty Hands for Clean Beaches."



Mülltaucher Eckernförde Olli Langeberg und Ulli Nielsson

Die Mülltaucher Eckernförde ist eine engagierte Gemeinschaft von Tauchern, die sich einmal im Monat ehrenamtlich dem Schutz unserer heimischen Gewässer im Hafengebiet von Eckernförde verschrieben haben. Die Mission: Wir tauchen nicht nur, um die Schönheit der Unterwasserwelt zu erleben, sondern auch, um aktiv zur Beseitigung von Müll beizutragen und ein Bewusstsein für die Folgen von Meeresverschmutzung zu schaffen.

The Eckernförde Garbage Divers are a dedicated community of divers who volunteer their time once a month to protect our local waters in the Eckernförde harbor area. Their mission: We dive not only to experience the beauty of the underwater world, but also to actively contribute to the removal of garbage and raise awareness of the consequences of marine pollution.



Ostsee Info-Center

Das Ostsee Info-Center bietet Umweltbildungs- und Veranstaltungsmöglichkeiten für große und kleine Meerentdecker in ihrer Ausstellung und direkt am Ostseestrand. Sie wollen Faszination wecken für den Lebensraum unter der Wasseroberfläche, seine Bewohner, Besonderheiten und Geheimnisse. Denn nur was man kennt und schätzt, das kann man schützen. Die FÖJ-ler des Ostsee Info-Centers halfen bei dem Cleanup fleißig dabei den gesammelten Müll zu sortieren und zu katalogisieren.

The Baltic Sea Information Center offers environmental education and event opportunities for sea explorers of all ages, both in its exhibition space and directly on the Baltic Sea beach. They aim to awaken a fascination for the habitat beneath the water's surface, its inhabitants, its peculiarities, and its secrets. Because only what is known and valued can be protected. The Baltic Sea Information Center's volunteers diligently helped sort and catalog the collected trash during the cleanup.



AWR Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde

Seit über 30 Jahren kümmert sich die Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde um den anfallenden Müll in dieser Region. Doch sie setzen sich darüber hinaus auch stark für regenerative Energie und umweltschonendes Handeln ein und geben diese Werte beispielsweise durch ihr Wissens- und Erlebniszentrum „AW-Erle“ an die nachfolgenden Generationen weiter. Sie halfen uns bei der Entsorgung des Mülls.

Since more than 30 years, the Rendsburg-Eckernförde waste management company has been managing the waste generated in this region. They are also strongly committed to renewable energy and environmentally friendly practices, passing these values on to future generations, for example, through their "AW-Erle" knowledge and experience center. They helped us with waste disposal.

Tanja Miranda mit dem SUP Verleih Fördekeks

Tanja Miranda ist zertifizierte Stand-Up-Paddle-Trainerin. In ihrer SUP-Schule Fördekeks in Eckernförde bringt sie Anfänger, Senioren und Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen aufs Wasser. Durch ihre Leidenschaft zum Wassersport hatte sie großes Interesse daran, auch beim Cleanup Day 2025 wieder dabei zu sein.

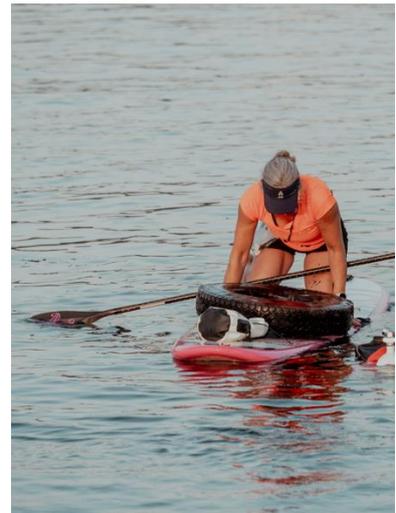
Tanja Miranda is a certified stand-up paddleboarding instructor. At her SUP school, Fördekeks, in Eckernförde, she takes beginners, seniors, and people with physical disabilities out on the water. Because of her passion for water sports, she was very interested in participating again in Cleanup Day 2025.



Copyright: Tanja Miranda / Fördekeks



Copyright: Tanja Miranda / Fördekeks



Copyright: Tanja Miranda / Fördekeks

Deutsche Meeresstiftung

Die Deutsche Meeresstiftung ist eine gemeinnützige Organisation zum Schutz der Ozeane. Ihre Mission ist es, der Bedrohung der Weltmeere Gehör zu verleihen und Handlungsalternativen aufzuzeigen. Dazu bündelt sie Initiativen und Projekte aus allen Bereichen der maritimen Wirtschaft, der Politik, der Forschung und der Gesellschaft zu einer starken Stimme für die Ozeane. Die Meeresstiftung ist jährlich beim Cleanup Day dabei, um sich gegen die Verschmutzung der Meere einzusetzen.

The German Ocean Foundation is a non-profit organization dedicated to ocean conservation. Its mission is to raise awareness of the threats to the world's oceans and to demonstrate alternative courses of action. To this end, it brings together initiatives and projects from all areas of the maritime economy, politics, research, and society to form a strong voice for the oceans. The Ocean Foundation participates annually in Cleanup Day to campaign against ocean pollution.

5. Ergebnisse

Der gesammelte Müll wurde bei zwei verschiedenen Stationen gesammelt und im Anschluss auch sortiert. Um den Müll zu kategorisieren, wurde der gesammelte Müll auf Planen ausgebreitet und anschließend in beschrifteten Eimern aussortiert. Die Eimer wurden gewogen, um ein Gesamtgewicht zu ermitteln. Der meistgefundene Gegenstand waren wieder die Zigarettenstummel. Insgesamt haben die Schüler 3.650 Zigarettenstummel am Strand finden können.

5. Results

The collected trash was consolidated at two different stations and then sorted. To categorize the trash, it was spread out on tarps and then sorted into labeled buckets. The buckets were weighed to determine the total weight. The most frequently found item was again cigarette butts. In total, the students found 3,650 cigarette butts on the beach.

GESAMMELTER MÜLL

Sammle allen Müll und erfasse alle Gegenstände, die in der Liste unten aufgeführt sind. Egal, wie klein der Gegenstand ist, die Daten, die du sammelst, sind wichtig für Meere ohne Müll.

BEISPIEL: Plastiktüte: ||||| = **5** Gesamt #

Bitte trage KEINE Wörter oder Häkchen ein. Nur Zahlen sind brauchbare Daten.

Gegenstände, die du wahrscheinlich finden wirst:		Gesamt #
Zigarettenstummel:	= 3650	
Lebensmittel-Verpackungen (Süßigkeiten, Chips, usw.)	= 252	
Fast-Food-Verpackungen (Plastik)	= 12	
Fast-Food-Verpackungen (Styropor)	= 6	
Flaschendeckel (Plastik)	= 8	
Flaschendeckel (Metall)	= 23	
Plastik-Deckel	= 4	
Strohhalme, Rührstäbchen	= 40	
Gabeln, Messer, Löffel	= 21	
Getränkeflaschen (Plastik)	= 6	
Getränkeflaschen (Glas)	= 22	
Getränkedosen	= 23	
Einkaufstüten (Plastik)	= 23	
andere Plastiktüten	= 42	
Papiertüten	= 4	
Becher & Teller (Pappe)	= 11	
Becher & Teller (Plastik)	= 4	
Becher & Teller (Styropor)	= 1	

Fischerei-Ausrüstung		Gesamt #	Verpackungs-Material		Gesamt #
Fischerei Bojen, Fangkörbe & Reusen	= 7		Sixpack-Ringe	= 1	
Fischernetze & Teile davon	= 15		andere Plastik- oder Styropor-Verpackungen	= 1	
Seil (1 Meter = 1 Stück)	= 1		andere Plastikflaschen (Öl, Waschmittel usw.)	= 1	
Angelleine (1 Meter = 1 Stück)	= 5		Umräumungsband (Plastikverschnürungen)	= 2	
Tabak-Verpackungen	= 72				

Anderer Müll		Gesamt #	Hygiene-Artikel		Gesamt #
Haushaltsgeräte (Kühlschränke, Waschmaschinen usw.)	= 1		Kondome	= 1	
Luftballons	= 7		Windeln	= 20	
Zigarrenstummel	= 3650		Spritzen	= 1	
Feuerzeuge	= 2		Tampons/Tampon-Appkatoren	= 1	
Baumaterial	= 24				

Kleinteile, kleiner als 2,5 cm		Gesamt #
Styropor-Teile	= 63	
Glas-Teile	= 52	
Plastik-Teile	= 4115	

2,5cm
(tatsächliche Größe)

Tote/verletzte Tiere	Zustand	Verstrickt	Art der Verstrickung (Material)
2	tot oder verletzt	ja oder nein	

Gegenstände von besonderer lokaler Bedeutung:

1.	2.	3.

CLEANUP ZUSAMMENFASSUNG

Anzahl gefüllter Müllsäcke: 8 Gesamtgewicht Müll: 60 kgs Geringster Streckenabschnitt: 4 km

Die gesammelten Daten incl. Bild und Videoaufnahmen an die zentrale Datenbank der Ocean Conservancy weiterzuleiten, ist besonders wichtig, da auf dieser Basis politische Entscheidungen getroffen werden können. So hatten die Daten der vorherigen International Coastal Cleanup Days beispielsweise bereits Einfluss auf das Verbot von Plastikeinkaufstüten, von durch Rauchen verursachte Abfälle, die Förderung der Verwendung von wiederverwendbaren Taschen, das Verbot des massenhaften Steigenlassens von Luftballons und von Schaumstoffbehältern zum Mitnehmen von Lebensmitteln und Getränken.

Sharing the collected data, including images and video recordings, with the Ocean Conservancy's central database is particularly important because it can be used to inform policy decisions. For example, data from previous International Coastal Cleanup Days has already influenced the ban on plastic shopping bags, smoking litter, the promotion of reusable shopping bags, and the ban on mass balloon release and foam containers for takeout food and drinks.



6. Medienarbeit	6. Media
<p>Das Event wurde durch Bild- und Videoaufnahmen auf den Social-Media-Kanälen des Bundesverbands Meeresmüll e.V. sowie den Kanälen der Akteure begleitet und dokumentiert. Zudem bekam der Küstenreinigungstag mediale Aufmerksamkeit durch diverse Lokalzeitungen. Angekündigt wurde der International Coastal Cleanup Day durch unsere Zuarbeit bereits vorab bei der Kieler Zeitung sowie auch bei der Eckernförder Zeitung.</p>	<p>The event was accompanied and documented with photos and videos on the social media channels of the German Marine Litter Assciaton (Bundesverband Meeresmüll e.V.) and the channels of the participating organizations. The Coastal Cleanup Day also received media attention from various local newspapers. Thanks to our support, the International Coastal Cleanup Day was announced in advance by the Kieler Zeitung and the Eckernförder Zeitung.</p>





<https://www.shz.de/lokales/eckernfoerde/artikel/oktoberfest-und-filmfestival-am-wochenende-in-eckernfoerde-49246106>

Presse nach der Veranstaltung

Press after the event

[Torpedo und Knochen: Müllsammler finden Kurioses in Eckernförde](#)

https://www.kn-online.de/lokales/rendsburg-eckernfoerde/eckernfoerde-200-menschen-sammeln-muell-an-strand-und-hafen-YFYFDO5QWBCHPNQMKT2HMSAURU.html?outputType=valid_amp

<https://www.bbz-rd-eck.de/gemeinsam-fuer-eine-saubere-ostsee-unsere-teilnahme-am-coastal-cleanup-day/>

Kleinkaliberpatronen, Knochen, Kennzeichen

„Coastal Cleanup Day“ in Eckernförde: Müllsammler finden manche Kuriositäten

Jorid Hoops

ECKERNFÖRDE Ein Sack mit Tierknochen, ein Weltkrieg-Torpedo, eine rund 100 Jahre alte Flasche, Flaschenpost, Kennzeichen, ein ferngesteuertes Auto, Zahnprothesen – die Liste ist lang, die die beiden Taucher Oliver Langeberg und Ulli Nilsson schon unter Wasser gefunden haben. Die beiden sind regelmäßig einmal im Monat im Haf Becken unterwegs, um gemeinsam mit den „Mülltauchern“ den Meeresgrund aufzuräumen. Dieses Mal waren sie allerdings nicht mit den Mülltauchern unterwegs, sondern während des „Coastal Cleanup Days“ in Eckernförde. Rund 170 Schüler, Freiwillige, Taucher, Stand-up-Paddler um Tanja Miranda von „Fördelecks“ und Malte Suhn mit seinem Metalldetektor waren am Strand und im Wasser zwischen OIC und der Hauptwache der DLRG am Aufräumen.

Gesammelte Abfälle werden dokumentiert

Der „Coastal Cleanup Day“ ist eine weltweite Bewegung, um auf die Zustände der Meere und Strände aufmerksam zu machen. Organisiert wird er in Eckernförde vom Bundesverband Meeresmüll in Zusammenarbeit mit der Eckernförde Touristik und Marketing GmbH (ETMG). Die Aktion folgt dem weltweiten Aufruf der NGO Ocean Conservancy. Alle gesammelten Abfälle werden von der ETMG sortiert, dokumentiert und später in die internationale Datenbank von Ocean Conservancy eingetragen. „Ziel ist es, eine datenbasierte Grundlage für politische Entscheidungen im Kampf gegen Plastikmüll zu haben“, erklärt Thomas Wienemann vom Bundesverband Meeresmüll. Und Ziel ist auch, die Schüler für das Thema zu sensibilisieren. Innerhalb von drei Stunden haben die Freiwilligen am Freitagvormittag 60 Ki-



Ulli Nilsson (li.) und Oliver Langeberg von den Mülltauchern helfen auch beim „Coastal Cleanup Day“ in Eckernförde dabei, die Bucht vom Müll zu befreien. Fotos: Jorid Hoops

Natürlich hatten sie damals sofort die Polizei verständigt, als klar wurde, dass sie Knochen gefunden haben. Die stellte später nach einigen Untersuchungen fest, dass es Knochen eines Tieres und nicht die eines Menschen sind. Die Erleichterung war groß.

Mit Metalldetektor am Strand

Während Nilsson und Langeberg am Freitagvormittag den Meeresgrund vom Müll befreiten, spazierten die Schüler mit Handgreifern und Müllsäcken ausgestattet über den Strand. Parallel dazu suchte Malte Suhn mit seinem Metalldetektor den Sand ab. Seit sechs Jahren ist der 27-Jährige in ganz Schleswig-Holstein unterwegs, um die Strände abzusuchen und regelmäßig auch beim „Coastal Cleanup Day“ dabei. „Ich bin damals über Freunde dazu gekommen, die allerdings eher historische Metalle suchen“, erklärt er. Sein Motto hingegen steht auf seinem T-Shirt in roten Buchstaben: Schmutzige Hände für saubere Strände. Mit dem Detektor sucht er

den Strand ab. Liegt etwas unter dem Sand, fängt sein Detektor an zu piepen. Anhand des Leitwerts, der auf dem Display des Geräts angezeigt wird, weiß er oftmals schon, was er findet. Häufig sind es Münzen, doch so manche Kuriosität hat er auch schon gefunden. Einmal fand er am Einfelder See Munition für eine Kleinkaliber-Waffe. „Da habe ich natürlich sofort die Polizei gerufen“, erklärt er. Auch einen Verlobungsring, der schon mehrere Jahre im Sand gelegen haben muss, hat er bereits aufgesammelt. „Alles, was mehr als zehn Euro wert ist, kommt ins Fundbüro“, erklärt er. So sei es in Deutschland vorgeschrieben. Am Strand von Eckernförde hat er lediglich insgesamt 22 Cent gefunden. Die steckte er in seine Hosentasche.



Malte Suhn arbeitet nach dem Motto: schmutzige Hände für saubere Strände. Mit seinem Metalldetektor sucht er den Eckernförder Strand ab.



Ulli Nilsson (v.l.), Thomas Wienemann, Oliver Langeberg, Dagmar Heinrich, Linus Zyba und Stephan vollbehrt setzen sich für saubere Strände und Meere ein.

logramm Müll gefunden. Die Funde waren dieses Mal allerdings weniger spektakulär als das, was die Mülltaucher im Haf Becken bereits aufgesammelt haben. Fla-

schen, Dosen, Plastikmüll, Kippen war so das, was am Freitag am Strand und im Wasser lag.

Mulmig zumute ist Ulli Nilsson und Oliver Lan-

geberg aber nicht, wenn sie unter Wasser tauchen und nicht wissen, was sich dieses Mal an Kuriosum im Wasser verbirgt. Als sie damals den Sack mit Knochen gefunden

hatten, hielt sich der Schreck in Grenzen, sagen die beiden Männer. „Ehrlich gesagt, haben wir erst hinterher gemerkt, was es wirklich ist“, erzählt Langeberg.

Eckernförder sammeln 60 Kilo Müll

Coastal Cleanup Day im Ostseebad: 200 Teilnehmer säubern Strand und Hafen

VON ARNE PETERS

ECKERNFÖRDE. Rund 200 Helfer – Schulklassen, Taucher und weitere Freiwillige – haben sich am Freitag am Coastal Cleanup Day in Eckernförde beteiligt und damit ein Zeichen für den Meeresschutz gesetzt. Sie säuberten Strand und Hafengebiete, organisiert wurde die Aktion von der Eckernförder Touristik- und Marketing GmbH (ETMG) in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Meeresmüll.

Ziel der Aktion war nicht nur das Sammeln und Sortieren von Müll. Viel mehr ging es auch darum, auf das Problem der Meeresverschmutzung aufmerksam zu machen. Der Abfall wurde auf einer Plane ausgebreitet, sortiert, gezählt und anschließend gewogen. Insgesamt kamen rund 60 Kilogramm Müll zusammen – darunter Zigarettensummel, Korkkorken, Kleidung, Sandspielzeug und

„Eckernförde positioniert sich damit erneut als Leuchtturmstadt im Kampf gegen den Müll in den Meeren.“

Stephan Vollbehr, ETMG-Veranstaltungsleiter

Verpackungsmüll. Besondere Unterstützung kam von freiwilligen Helfern wie dem Ehepaar Axel und Birgit Eichhorn aus Kallenkirchen, das seinen Besuch beim Naturfilmfestival Crocus Screen mit dem Einsatzverband Erneut nahm Malte Sahn mit seinem Metalldetektor

teil, der auf dem Youtube-Kanal „Schmutzige Hände für saubere Strände“ seine Funde dokumentiert – in diesem Jahr fand er viel Müll aus Abwintern, Klempeld und Modenschmuck.

Auch die Müllsauer Eckernförde, Oliver Langenberg und Uli Nielsen, waren erfolgreich im Hafengebiete unterwegs und förderten bei klarer Sicht unter anderem Kochtopfdeckel, Kanister und Angelgeschirr aus. Vom Wasser aus unterstützte Tanja Miranda von „Foerdecks“ mit ihrem Stand-up-Paddling-Team.

Ausgerüstet mit Müllsacketen und Mülltüten, durchkämmten die Schüler des Berufsbildungszentrums, der Sporthochschule und der Schule am Noor den Strand und brachten die gefüllten Tüten zu den Sammelstationen. Dort unterstützten sie an den Sortierstationen beim Trennen und Dokumentieren der Fun-



Der Cleanup Day wird jedes Jahr als gemeinsame Aktion geplant und angegangen (von links): Linus Zytala (Bundesverband Meeresmüll), Taucher Uli Nielsen, Dogmar Heinrich (Bundesverband Meeresmüll), Taucher Oliver Langenberg, Thomas Wiemann (Bundesverband Meeresmüll), Sondengänger Malte Sahn und ETMG-Veranstaltungsleiter Stephan Vollbehr.

FOTO: HANS BERNHARDT

de – begleitet von Josefine Bellus und Theresa Kalenberg vom Ostsee-Info-Center.

Die Ergebnisse der Aktion werden vom Bundesverband

Meeresmüll ausgewertet und fließen in die internationale Datenbank zur Meeresverschmutzung ein. „Eckernförde positioniert sich damit er-

neut als Leuchtturmstadt im Kampf gegen den Müll in den Meeren“, sagte Stephan Vollbehr, ETMG-Veranstaltungsleiter.

Pressemitteilung der Eckernförde Touristik & Marketing GmbH / Press release from Eckernförde Touristik & Marketing GmbH

Pressemitteilung: Erfolgreicher Coastal Cleanup Day 2025 in Eckernförde

Eckernförde, 12. September 2025 – Bereits eine Woche vor dem offiziellen International Coastal Cleanup Day hat die Eckernförde Touristik & Marketing GmbH gemeinsam mit dem Bundesverband für Meeresmüll e.V. ein starkes Zeichen für den Meeresschutz gesetzt. Rund 200 engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer – darunter Schulklassen, freiwillige Helfer und Taucher – beteiligten sich an einer groß angelegten Müllsammelaktion am Strand und im Hafengebieten von Eckernförde.

Ziel der Aktion war nicht nur das Sammeln und Sortieren von Müll, sondern vor allem die Sensibilisierung für die Problematik von Meeresverschmutzung. Der mit Müllgreifern gesammelte Müll wurde auf einer großen Plane ausgebreitet, sorgfältig sortiert und anschließend gezählt und gewogen. Insgesamt kamen rund 60kg Müll zusammen – darunter Zigarettenstummel, Kronkorken, Kleidung, Sandspielzeug und Verpackungsmüll.

Die Veranstaltung wurde von der Eckernförde Touristik & Marketing GmbH, Veranstaltungsleiter Stephan Vollbeh, Lina Callsen, Alyssa Malejka und Julia Mann koordiniert. Neben der Organisation packten sie auch selbst mit an – beim Sammeln, Sortieren und Unterstützen der Teilnehmenden.

Vom Strand bis zum Hafengebieten

Besondere Unterstützung kam von zahlreichen freiwilligen Helfern, wie dem Ehepaar Axel und Birgit Eichhorn aus Kaltenkirchen, die ihren Besuch beim Naturfilmfestival Green Screen mit einem sinnvollen Einsatz verbanden. Auch der Bundesverband Meeresmüll e.V. war mit Thomas Wiemann (2. Vorsitzender), Dagmar Heinrich (Projektleiterin) und Linus Zybal (studentischer Praktikant) tatkräftig vor Ort.

Ein Highlight war erneut die Teilnahme von Malte Suhn, der mit seinem Metalldetektor und YouTube-Format „Schmutzige Hände für saubere Strände“ spannende Funde dokumentiert – in diesem Jahr fand er viel Müll aus Aluminium, Kleingeld und Modeschmuck. Auch die Mülltaucher Eckernförde, Oliver Langeberg und Ulli Nielsson, waren erfolgreich im Hafengebieten unterwegs und förderten bei klarer Sicht unter anderem Kochtopfdeckel, Kanister und Angelgeschirr zutage.

Vom Wasser aus unterstützte Tanja Miranda von „Foerdekeks“ mit ihrem SUP-Team, das vom Borbyer Ufer aus in die Eckernförder Bucht startete, und sich tapfer durch den Wind kämpfte.

Schüler packen mit an

Ausgerüstet mit Müllgreifern und Mülltüten durchkämmten die Schüler des BBZ Eckernförde und der Schule am Noor den Strand und brachten die gefüllten Tüten zu den Sammelstationen. Dort unterstützten sie an den Sortierstationen tatkräftig beim Trennen und Dokumentieren der Funde – begleitet von den FÖJlerinnen Josefine Beller und Theresa Kalenberg vom Ostsee-Info-Center.

Ein starkes Signal aus Eckernförde

Die Ergebnisse der Aktion werden nun vom Bundesverband Meeresmüll e.V. ausgewertet und fließen in die internationale Datenbank zur Meeresverschmutzung ein. Eckernförde positioniert sich damit erneut als Leuchtturmstadt im Kampf gegen den in unseren Meeren.

Weitere Fotos von dem Clean-Up sind außerdem auf der Webseite des Bundesverband Meeresmüll e.V. zu finden:	More photos of the clean-up can also be found on the website of the Federal Association for Marine Litter:
--	--

[International Coastal Cleanup Day \(ICCD\) in Eckernförde: Gemeinsam für saubere Strände und Meere – Bundesverband Meeresmüll e.V.](#)

7. Ausblick 2026	7. Prospects 2026
<p>Auch im nächsten Jahr wird unser Cleanup Event zum International Coastal Cleanup Day wieder in Eckernförde stattfinden. Leider hatte sich in diesem Jahr die Teilnehmerzahl durch eine Parallelveranstaltung zum Vorjahr verkleinert. Wir rechnen daher in 2026 wieder mit einer steigenden Teilnehmerzahl zum 10. ICCD und wiederum einer erfolgreichen Veranstaltung. Durch die verschiedenen Akteure aus Wirtschaft und Gesellschaft zeigt sich ein buntes Angebot, das praktische Aktion mit Bildung verbindet.</p>	<p>Our cleanup event for International Coastal Cleanup Day will once again take place in Eckernförde next year. Unfortunately, the number of participants this year was lower than last year due to a parallel event. We therefore expect an increased number of participants for the 10th ICCD in 2026 and another successful event. The diverse participants from business and society will offer a diverse program that combines practical action with education.</p>

8. Kontakt	8. Contact
<p>Thomas Wienemann (2. Vorsitzende) Dagmar Heinrich (Projektleitung) Bundesverband Meeresmüll e.V. Grimm 12 20457 Hamburg thomas.wienemann@bundesverband-meeresmuell.de Dagmar.Heinrich@meeresstiftung.de office@bundesverband-meeresmuell.de</p>	